

# „Die Millionen sind sinnvoll angelegt“

Neuer Kreisel in Graben-Neudorf offiziell dem Verkehr übergeben / Unfallschwerpunkt in der Gemeinde entschärft

Von unserem Redaktionsmitglied  
Jörg Uwe Meller

**Graben-Neudorf.** Fast schien es, als wollte das Wetter, das während der Bauzeit des Verkehrskreisels am Saalbachkanal immer wieder einen Strich durch die (Zeit-)Rechnung gemacht hatte, bis zum Schluss dazwischen funken. Aber entweder hatte es dann doch ein Einsehen – oder sich schlichtweg verrechnet. Das Schneegestöber jedenfalls, das gestern Mittag Graben-Neudorf schon mal auf den Winter einstimmte, hörte etwa eine Viertelstunde vor dem Beginn der Eröffnungsfeier an der Kanalstraße auf.

Der Schneefall machte aber noch einmal deutlich, dass für die letzten Asphaltarbeiten nicht mehr viel Spielraum geblieben war, bevor die Kälte den Abschluss des Kreiselsbaus ins nächste Jahr – und damit hinter die Bürgermeisterwahl am 6. Februar – verschoben hätte. Auch so schon hatten viele Bürger, Autofahrer und Gewerbetreibende seit dem Baubeginn im Sommer vorigen Jahres wohl oft genug das Gefühl gehabt, dass hier weniger ein Kreisverkehr im Entstehen war als vielmehr eine Warteschleife.

„Der Bauablauf gestaltete sich schwierig“, sagte denn auch Bürgermeister Hans D. Reinwald vor dem Durchschritt des schwarzrotgoldenen Bands. „Es musste unter laufendem Verkehr gearbeitet und es mussten zwei Brücken komplett saniert werden. Hierfür braucht man fast perfektes, trockenes und warmes Wetter. Und dies war leider oft Mangelware.“ Immerhin bescheinigte ihm Landrat Christoph Schnaudigel: „Seitens des Landkreises sind wir vom Sinn dieser Maßnahme überzeugt.“

Insgesamt vier Millionen Euro wurden in den Umbau der Ortsdurchfahrt Graben-Neudorf investiert, drei Millionen davon vom Landkreis. „Diese vier Millionen Euro sind sinnvoll angelegt“, so Schnaudigel. Der CDU-Landtagsabgeordnete Joachim Köbber lobte die Gemeinde, rechtzeitig vor der Finanzkrise gehandelt zu haben. Hans D. Reinwald erinnerte daran, wie er im Oktober 2008 nach ei-



DAS BAND DER SYMPATHIE durchschneiden Thomas Ferrero, Joachim Köbber, Bürgermeister Hans D. Reinwald, Landrat Christoph Schnaudigel, Michael Glaser, Heinrich Scherer und Andrea Beyer (von links). Foto: Gamer

nem Gespräch mit Diplom-Ingenieur Thomas Ferrero gleich vor Ort – im Gebüsch – nachprüfte, ob der Kreisel, der einen Unfallschwerpunkt in der Gemeinde beseitigen soll, an dieser Stelle möglich war.

Innerhalb einer Woche wurde ein Plan gezeichnet, dann galt es den Gemeinderat zu überzeugen. „Im Nachhinein war es die richtige Entscheidung“, so Reinwald, „auch, dass es

so schnell ging. Heute wäre eine Realisierung aufgrund der finanziellen Situation des Landkreises, aber auch der Gemeinde, wohl eher nicht mehr denkbar.“

Von den Brutto-Gesamtkosten für den Kreisel in Höhe von etwas über zwei Millionen Euro trägt die Gemeinde 863 000 Euro. Sowohl die Gemeinde als auch der Landkreis, in dessen Unterhaltungslast der Kreisverkehr als

Kreisstraße geht, erhalten eine Zuwendung nach dem Entflechtungsgesetz.

Ein paar Restarbeiten stehen noch aus: Das Brückengeländer auf der Ostseite fehlt noch, ebenso die Beschilderung, der Fugenguss muss noch gemacht werden. Die Gehölze sollen nächste Woche kommen. Die Stauden für die Mitte des Kreisels werden erst im Frühjahr gepflanzt.

## Hohes Amt für Markus Zepp

Wiesentaler Chorleiter ist Vizepräsident im Diözesanverband

**Waghäusel-Wiesental** (ber). Markus Zepp (36) aus dem Waghäuseler Stadtteil Wiesental ist jetzt Vizepräsident im Diözesan-Cäcilienverband (DCV) Freiburg. Der hauptberufliche Gymnasiallehrer am Friedrich-Ebert-Gymnasium Sandhausen bekleidet mit der neuen Funktion das zweithöchste Amt in der Hierarchie des DCV. Dem Verband gehören weit mehr als 20 000 Sängerinnen und Sänger aus den rund 1 000 Kirchenchören des Erzbistums Freiburg an. Für den 36-jährigen Wiesentaler Dirigenten bedeutet die Berufung eine Anerkennung seiner Leistungen und Verdienste in verschiedenen Aufgabenbereichen und Gremien.

Die Wahl erfolgte bei der Generalversammlung des Dachverbands in Schwetzingen, die mit einem Festgottesdienst in St. Pankratius begonnen hatte: unter musikalischer Leitung von Markus Zepp. In der Kirche bildeten Sängerinnen und Sänger aus der Region und aus allen Teilen der Diözese einen großen Projektchor. „Mir wurde die Ehre zuteil, den Projektchor und das Instrumentalensemble zu dirigieren“, sagt Zepp mit berechtigtem Stolz. Seit fünf Jahren engagiert er sich im Vorstand des Cäcilienverbandes.

Die Generalversammlung setzte sich aus den Dekanatspräsidenten, Dekanatschorleitern und Dekanatschorvorsitzenden der 26 Dekanate der Erzdiözese zusammen. Jedes Dekanat bestimmte aus den drei Verantwortlichen (Dekanatspräsidenten, Dekanatschorleiter und Dekanatschorvorsitzender) einen Vertreter für den Di-

özesanverband. Die Wahl im hiesigen Dekanat fiel auf den jungen Markus Zepp. So arbeitet er nun weitere fünf Jahre aktiv im Diözesanverband mit.

Aus dem Diözesanverband heraus wurde dann das Diözesanpräsidium der Kirchenchöre gewählt. Diesem gehören kraft Amtes der vom Erzbischof ernannte Diözesanpräsidenten Wolfgang Gaber (Schwetzingen), der Freiburger Domkapellmeister Boris Böhmann sowie der Leiter des Amtes für Kirchenmusik Freiburg, Wilm Geismann, an. Durch Wahl war je ein Vizepräsident aus den Reihen der Vorsitzenden, der Dekanatspräsidenten und der Dekanatschorleiter zu bestimmen. Die Gruppe der bistumsweiten Chorleiter wird künftig von Zepp vertreten. Vergleichbar ist das Amt des Vizepräsidenten mit dem des Vizepräsidenten des Badischen Chorverbandes.

„Ich möchte schwerpunktmäßig das Singen von Kirchenchören mit Kindern und Jugendlichen voran treiben und den Verband noch besser in der Öffentlichkeit präsent machen“, kündigte der neue Vize an. Zepp ist seit 1989 Organist, seit 1993 Chorleiter in Wiesental, seit 1996 Chorleiter in Ubstadt. Von 1996 bis 2002 studierte er Schulmusik und katholische Kirchenmusik an der Musikhochschule Karlsruhe und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien. 1997 kam es zur Gründung des Kirchenmusikfestivals „Orgel-Herbst“ des Dekanates Bruchsal; seither ist er der künstlerische Leiter.



DIRIGIERT auch die Verbandsarbeit: Chorleiter Markus Zepp. Foto: ber

## Stadtbahn-Info in Hambrücken

**Hambrücken** (BNN). Nach dem lebhaften Auftakt in Forst ist für Dienstag, 30. November, in der Pfarrer-Graf-Schule in Hambrücken die Fortsetzung der Bürgerinformationen zur Stadtbahn S 2 angekündigt. Bekanntlich geht es um die Verlängerung über Spöck hinaus nach Bruchsal und weiter nach Waghäusel. Die Veranstaltung in Hambrücken beginnt um 19 Uhr.

Bürgermeister Thomas Ackermann wird den Abend eröffnen, dann wird AVG-Planer Reinhard Bickelhaupt das Vorhaben und das Verfahren sowohl im Gesamten als auch in Hambrücken bezogen vorstellen. Die Bürger können sich zu Wort melden oder Fragen stellen. Vertreten sind auch ein Planungsbüro sowie das Landratsamt.

Der Vortrag Bickelhaupts nahm in Forst gut eine Stunde in Anspruch. Wie berichtet hatten die deutlich über 200 Bürger in der Waldseehalle viele Fragen, teilweise schon detailliert einzelne Straßen oder gar Häuser betreffend. Hambrücken ist die zweite Gemeinde in der Runde, am Donnerstag folgt Bruchsal.

## Schafe „auf Freigang“ blockieren Bahngleise

**Weingarten/Bruchsal** (BNN). Eine kleine Herde von zehn Schafen hat am gestrigen Freitag zwischen 7.10 und 7.30 Uhr die Bahnstrecke zwischen Weingarten und Bruchsal kurzfristig blockiert. Die Strecke wurde daraufhin gesperrt, berichtet die Bundespolizei in Karlsruhe. Die Tiere waren aus einem Gehege beim Untergrombacher Friedhof ausgebrochen.

Der Lokführer eines Zugs hatte die freilaufenden Schafe in unmittelbarer Nähe zu den Gleisen festgestellt und die Polizei verständigt. Mehrere Streifen der Landes- und der Bundespolizei hatten alle Hände voll zu tun, um die Schafe von den Gleisen zurück in das Gehege zu treiben. Aus Sicherheitsgründen wurde der Bahnverkehr kurzfristig gesperrt. Wie die Schafe aus dem Gehege ausbrechen konnten, ist bisher noch unklar, so die Bundespolizei weiter. Der zwischenzeitlich ermittelte Besitzer der Schafherde muss sich jetzt einigen Fragen der Bundespolizei stellen.

Durch den Vorfall erhielten zwölf Züge eine Verspätung von insgesamt 163 Minuten. Ein Zug musste komplett umgeleitet werden.

## Neuer Verein für humanitäre Hilfe

**Karlsdorf-Neuthard** (hut). In Karlsdorf-Neuthard gibt es einen neuen Ortsverein. „hope“ steht für: humanitäre Organisation für partnerschaftliche Entwicklung und hat das Ziel, humanitäre Projekte für Kinder und Frauen in Kenia zu initiieren und zu unterstützen. Vereinsvorsitzende ist Marlies Huber-Boch aus Karlsdorf-Neuthard.

Bei einem Termin im Rathaus informierte die Vorstandschaft des jungen Vereins Bürgermeister Sven Weigt über die Einsatzfelder und Projekte. Gemeinsam mit den Not-

leidenden und Betroffenen werden demnach auf partnerschaftlicher Ebene Unterstützungsprogramme entwickelt. Dabei ist es dem Verein wichtig, die in Not geratenen Menschen als gleichwertige und mündige Partner zu respektieren und ihre Fähigkeiten und Stärken einzubeziehen. hope arbeitet derzeit mit drei Selbsthilfegruppen vor Ort zusammen, die ausschließlich von Frauen organisiert sind und die sich um Waisenkinder in der Region kümmern.

Der Verein wird auch beim Adventsbasar der Liederhalle Karlsdorf am morgigen Sonntag, 28. November, in der Altenbürg-halle mit einem Stand vertreten sein, wurde mitgeteilt. Informationen im Internet unter [www.hope-deutschland.de](http://www.hope-deutschland.de).

## Namen + Notizen

Als Erlös seines Kirchenkonzerts hat der Sängerbund Oberhausen den drei Kindergärten der Gemeinde und der Seelsorgeeinheit einen Geldbetrag von 800 Euro gespendet. Ein Eintritt war nicht erhoben worden; die Gäste konnten eine kleine Spende geben. Auf diesem Weg kam ein Betrag von 800 Euro zusammen, den der Sängerbund zur Verfügung stellte.

Die Leiterinnen der drei Kindergärten und Pfarrer Wolfgang Oberschmidt nahmen freudig überrascht jeweils 200 Euro entgegen, die Hans Strubel für den Gesangsverein überreichte. Zur Spendenübergabe hatte der Sängerbund zu einem Empfang in seine neuen Räumlichkeiten eingeladen. Oberschmidt wies darauf hin, die Bildung einer Seelsorgeeinheit mit Philippsburg bis 2015 anstehe. Um ein Konzert vorzubereiten und durchzuführen, sei ein großer Aufwand erforderlich, meinte Bürgermeister Martin Büchner. Wenn trotz dieses Aufwands der Erlös einem wohltätigen Zweck zugute kommt, verdiene diese Bereitschaft besonderes Lob und Anerkennung.

Die Sparkasse in Bad Schönborn wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass hat die Sparkasse Kraichgau unlängst eine Ausstellung über Mikrokredite in der Dritten Welt in den Kundenräumen in Langenbrücken gezeigt. Das Thema war nicht zufällig gewählt. Mikrokredite sind Kleinstkredite, die Menschen helfen, eine Existenz aufzubauen. Sie bedeuten Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kraichgau, Norbert Griebhaber, wies darauf hin, dass die Sparkassen aus ähnlichen Beweggründen errichtet wurden und dass sie heute noch mit ihrer nachhaltigen Geschäftspolitik eine wichtige gesellschaftliche Rolle einnehmen.

Anlässlich dieses Jubiläums will die Sparkasse darüber hinaus Menschen helfen die unverschuldet in Not geraten sind. Statt der üblichen Kleingewinne unterstützt sie daher die Stiftung „Familien in Not“ der Gemeinde Bad Schönborn. Der Vorstandsvorsitzende überreichte Bürgermeister Rolf Müller eine Spende über 3 000 Euro. BNN



FÜR FAMILIEN IN NOT in Bad Schönborn überreichte Vorstandsvorsitzender Norbert Griebhaber (links) an Bürgermeister Rolf Müller einen Spendenscheck. Foto: pr

### Jetzt Premiumangebot sichern und exklusiv in den Winter fahren

<b>Audi A3 Cabriolet Ambition 1.2 TFSI</b> 77 kW, 6-Gang, Brillantschwarz Komfortpaket, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Kindersitzbefestigung ISOFIX u.v.m. Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 7,0 / 5,0 / 5,7 CO <sub>2</sub> -Emission: 132 <b>UVP: 31.870,- €*</b> <b>Aktionspreis: 28.790,- €*</b> <b>Sie sparen 3.080,- €</b>	<b>Audi A3 3-türer Ambition 1.4 TFSI</b> 92 kW, 6-Gang, Eisilber Metallic Komfortklimaautomatik, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe hinten, Xenon plus u.v.m. Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 7,3 / 4,8 / 5,7 CO <sub>2</sub> -Emission: 132 <b>UVP: 30.065,- €*</b> <b>Aktionspreis: 27.190,- €*</b> <b>Sie sparen 2.875,- €</b>
<b>Audi TT Roadster 2.0 TFSI quattro</b> 155 kW, S-tronic, Phantomschwarz Perleffekt Klimaautomatik, Navigationssystem inkl. MMI, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Licht-/Regensensor, Lendenwirbelstütze, BOSE Surround Sound, Xenon plus u.v.m. Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 10,2 / 5,7 / 7,4 CO <sub>2</sub> -Emission: 172 <b>UVP: 61.950,- €*</b> <b>Aktionspreis: 55.900,- €*</b> <b>Sie sparen 6.050,- €</b>	<b>Audi A4 Limousine Ambition 1.8 TFSI</b> 118 kW, 6-Gang, Brillantschwarz S-line Sportpaket, Dekoreinlage Klavierlack schwarz, MMI Navigationssystem plus, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Schiebe-/Ausstellidach Glas, Sitzheizung vorne, Xenon plus u.v.m. Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 9,5 / 5,6 / 7,1 CO <sub>2</sub> -Emission: 164 <b>UVP: 49.240,- €*</b> <b>Aktionspreis: 44.400,- €*</b> <b>Sie sparen 4.840,- €</b>
<b>Audi A4 allroad 3.0 TDI quattro</b> 176 kW, S-tronic, Kondorgrau Metallic Volllackierung, Komfortklimaautomatik, MMI Navigationssystem plus, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Sportsitze vorne, Sitzheizung vorne, Licht- und Regensensor, Xenon plus u.v.m. Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,7 / 6,1 / 7,1 CO <sub>2</sub> -Emission: 189 <b>UVP: 62.035,- €*</b> <b>Aktionspreis: 55.900,- €*</b> <b>Sie sparen 6.135,- €</b>	<b>Audi A5 Cabriolet 2.0 TFSI quattro</b> 155 kW, S-tronic Phantomschwarz Perleffekt S-line Sportpaket, Leder Alcantara, MMI Navigationssystem plus, Multifunktions-Sportlederlenkrad, Sitzheizung vorne, Bluetooth Schnittstelle u.v.m. Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 9,5 / 6,6 / 7,7 CO <sub>2</sub> -Emission: 179 <b>UVP: 61.950,- €*</b> <b>Aktionspreis: 55.890,- €*</b> <b>Sie sparen 6.060,- €</b>

**Audi** **Vorsprung durch Technik**

**Audi Zentrum Karlsruhe GmbH**  
Gewirgstr. 83 · 76131 Karlsruhe · 0721 96220-0  
Sophienstr. 135 · 76135 Karlsruhe · 0721 85009-0  
[auzka@grafhardenberg.de](http://auzka@grafhardenberg.de) · [www.audi-karlsruhe.de](http://www.audi-karlsruhe.de)